



# 1. Grazer Vätertag

unterstützt von:



# Sensationeller Erfolg des 1. Grazer Vätertages in den Grazer Volksschulen

## Facts:

- 3** Volksschulen (Geidorf, Mariagrün, Waltendorf)
- 20** Klassen
- 442** SchülerInnen
- 195** Väter, Onkel, Opa, Cousins, Brüder etc.
- 657** Frühstücke
- 800** „Frisch, Saftig, Steirisch“ - Äpfel
- 540** „Stainzer Milch“ - Kalzium- & Joghurtgetränke
- 600** Stück Gebäck
- 10** kg Brot
- 800** Müsliriegel
- 6** Kilo Kaffee
- 145** Portionen Tee
- 2** Stunden Spaß



Aufgeregte Kinder, motivierte LehrerInnen, glückliche Direktorinnen, entspannte Väter, Onkels, Opas, Cousins, Brüder etc., das war also der 1. Grazer Vätertag

**44%** der SchülerInnen brachten eine männliche Bezugsperson in die Schule mit.

Der Rekord pro Klasse lag bei **71 %** ( bei 24 SchülerInnen waren 17 Väter, Onkels, Opas, Cousins, Brüder anwesend!)

Auch gab es einige sehr bemerkenswerte Einzelgeschichten, die wir nicht vorenthalten wollen:

- So kam zum Beispiel der Vater eines türkischen Bubens zum Frühstück, obwohl in seiner Kultur gar kein Vatertag existiert
- Ein Opa musste unbedingt kommen, weil seine Enkelin ihn „zwangsverpflichtet“ hat
- Ein geschiedener Vater kam extra aus Linz angereist
- Mehrere Väter mussten zwei Mal frühstücken, da sie zwei Kinder in zwei verschiedenen Klassen hatten
- Die Väter in einer Klasse beschlossen spontan, noch im Juni ein Klassen-Grillfest zu veranstalten
- Ein Bub „schwänzte“ den Unterricht in seiner Klasse – die nicht teilgenommen hat-, um mit seinem Bruder und seinem Vater in der anderen Klasse gemeinsam frühstücken zu können
- Die LehrerInnen waren von dem sensationellen Zuspruch der Väter überwältigt
- Zitat eines Vaters: „Endlich einmal ein Anreiz, um die Väter auch in die Schule zu bringen...“

Herzlichen Dank auch den Sponsoren und Partnern des 1. Grazer Vätertages in den Volksschulen, ohne die das Projekt nicht möglich gewesen wäre und die extrem flexibel und unbürokratisch ihre Unterstützung in kürzester Zeit zugesagt haben:



## Bilddokumentation des 1. Grazer Vätertags



(VS-Klasse Maria Grün mit Väter, Frau Dir. Hütter, Herr Albrecher/Stainzer Milch, Stadtrat Werner Miedl, Mag. Jürgen Pucher, Mag. Arne Öhlknecht)



(Stadtrat Werner Miedl, Mag. Jürgen Pucher mit Kinder der VS Maria Grün)



(v. li. n. re.: Mag. Jürgen Pucher, Frau Dir. Evelyn Lindner von der VS Waltendorf, Mag. Arne Öhlknecht)



(v. li. n. re.: Mag. Jürgen Pucher, Mag. Arne Öhlknecht)



(Kinder der VS Geidorf beim Genuss eines gesunden Frühstücks)



(Das gesunde Frühstück an den Vätertagen – Herzlichen Dank an die Sponsoren)



(Das gesunde Frühstück an den Vätertagen – Herzlichen Dank an die Sponsoren)



(Kinder der VS Geidorf beim Genuss eines gesunden Frühstücks)



(Kinder der VS Geidorf beim Genuss eines gesunden Frühstücks)



(Gemeinsames gesundes Frühstück mit Kinder und Väter in der VS Geidorf)





(Klasse der VS Maria Grün mit Vätern)



(Impressionen vom Unterricht mit den Vätern)



Fotos: Buenos Dias/photos.com

## Zeit mit Papa

Schon vorm Vatertag am Sonntag schenkte eine Grazer Initiative Papas und ihren Kids gemeinsame Stunden. > Seite 2



Väter in die Schulen: Stadtrat Werner Miedl mit Papas und Kindern beim „1. Grazer Vätertag“

## Papa an der Hand

**Grazer Verein hat „1. Vätertag“ ins Leben gerufen: Kinder verbringen Schultag mit ihren männlichen Bezugspersonen.**

**GRAZ.** Zeit ist wohl das wichtigste Geschenk, das sich Papas von ihren Kindern zum Vatertag (dieses Sonntag, 10. Juni) wünschen können. Umgekehrt ist die Sehnsucht nach der männlichen Bezugsperson groß. „Noch dazu nehmen Väter, meist aus beruflichen Gründen, kaum am Leben des Kindes in der Schule teil“, weiß Jürgen Pucher vom „Verein für Familien- und Gesundheitsmanagement“.

Dieses Manko nahmen Pucher

und Arne Öhlknecht vor dem Vätertag zum Anlass, den „ersten Vätertag“ an Grazer Volksschulen zu initiieren. „Papas, aber auch

“Viele Väter nehmen leider kaum am Leben des Kindes in der Schule teil.“

**Jürgen Pucher**

Opas oder große Brüder, begleiten die Kinder in der Früh zur Schule, dort gibt es ein gemeinsames Frühstück und eine gemeinsam erlebte Unterrichtsstunde“, erklärt Pucher das Projekt.

400 Begeisterte nahmen jetzt daran allein in der Volksschule Waltendorf teil. Auch Schulstadtrat Werner Miedl ist von dem Projekt überzeugt: „Diese Idee ist so hervorragend, dass wir an eine Fortsetzung denken.“

# KLEINE ZEITUNG

Noch 364 Tage bis zur Euro 2008

## Muttertag für Papas

Anstelle von Wanted-Plakaten für säumige Väter sollte es Plakate von Vorzeigevätern geben.

**W**o ist der neue Vätertyp zu finden? Jener, der wickelt und am Elternabend anzutreffen ist. Überall ist er zu finden, nicht nur am Vätertag. Einige Volksschulen haben ja diese Woche für diese Papas zum „Vätertagsfrühstück“ geladen. Mit dem sanften Hinweis, damit auch klarmachen zu wollen, welche wichtige Rolle Väter angesichts des weiblichen Erziehungsmonopols im (Schul-)All-

tag einnehmen. Vor elf Jahren war das noch anders. Da hat der Kindergarten der ältesten Tochter den Vätertag noch bewusst ignoriert, um Spannungen zu vermeiden, weil zu viele Kinder keinen Vater mehr zu Hause hatten.

Geschimpft wird ja viel über Väter, die sich nicht um ihre Kinder kümmern. Was in den USA bereits zu „Wanted-Plakaten“ für säumige Väter geführt hat. Geklagt wird

auch, dass Vätern nie einfallen würde, wegen eines kranken Kindes eine Dienstreise abzusagen. Oder dass sie erst zum Elternsprechtag gehen, wenn die Anzahl der Fünfer bedrohliche Ausmaße annimmt. Oder dass sie nach der Geburt eines Kindes ihr Leben weiterleben wie zuvor.

Natürlich sind diese Klagen nicht nur eine feministische Anti-Männer-Hetze. Aber auf wie viele großartige Väter wird da vergessen. Nicht nur auf jene zehntausenden, die ihre Kinder allein erziehen oder auf

jene, die elendiglich leiden, wenn ihnen von Ex-Frauen die Kinder entzogen werden und die – wie ein Spiegel-Autor einmal klagte – den „Status des abgeliebten Beziehungsmülls“ erhalten. Oder all jene in den ja auch noch vorhandenen ganz normalen Mutter-Vater-Kind-Familien, die einfach liebevolle Papas sind. Alles Väter, die sich morgen nicht nur einen Vätertag, sondern auch einen Muttertag verdient haben.

**Sie erreichen die Autorin unter**  
[carina.kerschbaumer@kleinezeitung.at](mailto:carina.kerschbaumer@kleinezeitung.at)



CARINA  
KERSCHBAUMER